

Legte Telegramme.

Berlin, 22. Okt. Der Kaiser traf von Darmstadt kommend heute vormittig 8 Uhr auf der Wildparkstation ein und wurde von der Kaiserin empfangen. Beide begaben sich sodann nach dem Neuen Palais.

München, 22. Okt. In der gestrigen Rede des Ministers von C. Graßl (s. heutiges Morgenblatt unter „Parlamentarisches“) ist der Rufus über die Stellungnahme der bayerischen Regierung zur Vorbereitung der neuen Handelsverträge richtig wie folgt zu lesen: Auch die bayerische Regierung wird nicht ermahnen, ihre Stimme zu erheben, insofern es sich um die bayerischen Interessen handelt. Wir haben dies schon bei der Vorbereitung der jetzt bestehenden Handelsverträge getan, indem wir insbesondere für höhere Getreidezölle stetig eingetreten sind.

Wien, 22. Okt. Das Subkomitee des Budgetschusses nahm in seiner gestrigen Abendigung die Regierungsvorlage, betreffend die Reichsanleihe, mit der Erhöhung von 8 auf ca. 9 Millionen Gulden an, nachdem der Finanzminister sich zur Erhöhung der Kredite um 950,000 Gulden bereit erklärt hatte.

Wien, 22. Okt. Dem „N. W. Tgl.“ zufolge soll eine Staatssteuer für Radfahrer eingeführt werden.

Rom, 22. Okt. Wie der „Popolo Romano“ meldet, haben die Regierungen von Italien und Neapel die Bedingungen und Modalitäten der Übergabe Kajafas miteinander vereinbart. Der Herr von Paris ist am 15. d. in Kajafa eingetroffen und wird Anfang November nach Neapel zurückkehren. Sobald die ägyptische Regierung den Bericht des Herrn von Paris erhalten haben wird, werden die Operationen für die Übergabe der Gebietsrechte beginnen, welche Italien gewillt ist an Neapel abzutreten. General Canova erfüllt den Wunsch, die Erfüllung der Aufgabe des Herrn von Paris in jeder Weise zu erleichtern. Es ist noch nicht entschieden, ob englisch-ägyptische oder englisch-italienische Truppen die Gebiete von Kajafa und der angrenzenden Besitzungen besetzen werden.

London, 22. Okt. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes zu Glasgow erklärten, es sei keine Notwendigkeit vorhanden, daß der Ausschuss des „Scottish Trade“, eine Streikferenz abhält, angenommen werde. Eine Einmütigkeit liegt überhaupt nicht vor.

London, 22. Okt. Die Morgenblätter veröffentlichten Telegramme aus Sevilla, wonach in Gefolge von Hugo Katal am 20. d. auf vierter Seite 3 Offiziere getötet und 5 verwundet wurden, während die Verluste von Mannschaften 150 Tote und Verwundete betragen.

Der „Times“ wird aus New York vom gestrigen Tage gemeldet, die amerikanische Regierung habe jetzt nur zwei Wege vor sich, freie Silberprägung oder Zurückhaltung der Goldprägung. Sie entscheidet sich für die Goldprägung und erwäge bereits finanzielle Maßnahmen, die bestimmt seien, einige Fehler des gegenwärtigen Systems zu beseitigen. Die Wähler der republikanischen Partei geben zu, daß der Bimetallismus eine verlorene Sache sei.

Madrid, 21. Okt. Der „Gerabo“ theilt mit, der Minister des Äußeren habe Sagofa den Entwurf zu einer energischen Antwort auf die Note des amerikanischen Botschafters Woodford unterbreitet. Sagofa jensei denkwürdig, je aber der Ansicht gewesen, man solle diese Antwort nicht vor der Ankunft des Generals Blanco auf Cuba erteilen.

Wien, 21. Okt. Die Türkei gefallt den türkischen Nachrichten die Niederlage der Rüsse von Jarda und Wajaf, sowie durch zwei andere Risse in der Nähe von Trifkala und Almurow. — Der griechische Kommissar Turatus bleibt bei Sedem Palik. Die anderen beiden Kommissare sind nach Karpenisi zurückgeführt, wo die Niederlage der Befehlshaber ins Werk zu setzen. — Die Grenzkommission ist in Bolo angekommen.

Konstantinopel, 22. Okt. Die Porte richtet ein weiteres Rundschreiben an die Mächte wegen Verschleppung der Regelung der kretensischen Frage. Um den Abschluß des definitiven Friedens schneller herbeizuführen, wurde beschlossen, daß die Friedensmission täglich Sitzungen abhalten solle.

São de Janeiro, 21. Okt. Die Polizei zerstreute eine Anmahnung von Leuten, welche gegen den Schiedsgerichtsertrag über das streitige Gebiet von Anapa eine Kundgebung veranstalteten. Die Risse ist wieder hergestellt.

Meteorologische Station in Halle.

Table with 2 columns: 21. Oktober (9 Uhr 12 Min. ab.) and 22. Oktober (7 Uhr 12 Min. mitt.). Rows include Barometer, Thermometer, Wind, and other meteorological data.

Barometer Mittlere . . . 767.5 766.9
Thermometer Celsius . . . 10.3 9.9
Wind, Beschaffenheit . . . 0 92/4
Wind . . . 3/2/1

Regnum der Temperatur am 21. Oktober 11.0°C
Minimum in der Nacht vom 21. Oktober zum 22. Oktober 9.4°C
Reifezeit am 22. Oktober 7 Uhr morgens 0.5 mm.

Privatliche Werbung auf Grund der Bekanntheit und sofortiger Verbindungen:
Commodend, den 23. Oktober.

Der hohe Aufbruch über Britannien hat sich allmählich fortgesetzt und bezieht sich auf einen größeren Teil von Mittel- und Westeuropa. Ein Liebesdienst befindet sich über der Nordsee. Das rühmliche Wetter mit abnehmender Bevölkerung dürfte in Mitteleuropa zunächst noch anhalten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Saatenstandsbericht um Mitte Oktober für das Königreich Bayern stellt folgende Durchschnittsnote fest: Winterweizen 2,16, Winterpelz 2,31, Winterroggen 2,34, Klee und Luzerne 2,05. Für das Erntejahr 1897 wurde der Durchschnittsertrag vom Hektar nach den eingelaufenen Ernteberichten vorläufig berechnet: Sommergerste 22,92, Winterweizen 29,32, Sommerweizen 26,82, Winterpelz 32,13, Sommerpelz 10,00, Sommergerste 26,60 Centner.

New York, 21. Okt. Weizen eröffnete stetig, nahm dann auf höhere Kavalberichte und bedeutende Ankäufe im Nordwesten eine steigende Haltung an. Auch im weiteren Verlaufe führten ausländische Käufe und bedeutende Entnahmen eine Steigerung herbei. Später trat auf Verkäufe der Hausseiers eine Reaktion ein. Schluss stetig. Mais einige Zeit nach Eröffnung steigend infolge der Festigkeit des Weizens, später führten Realisierungen eine Abschwächung herbei. Schluss kaum stetig.

Chicago, 21. Okt. Weizen anfangs steigend auf schlechte Ernteberichte und ausländische Käufe. Später trat auf Realisierungen ein Rückgang ein. Schluss stetig. Mais stieg einige Zeit lang auf Deckungen der Basisiers und Käufe für den Export; gab aber später im Einklang mit dem Weizen etwas nach. Schluss kaum stetig.

Silber. Hamburg, 21. Okt. 81,00 Br., 80,50 G. — London, 21. Okt. Silber 27 1/2.

Zuckerindustrie. Den gestern bereits mitgetheilten Ziffern der sich nach Einfuhr des Vertriebsverhältnisses der Zuckerindustrie für das Erntejahr 1897/98 ergeben Ziffern folgen wir hier noch die Vergleichsziffern von 1896/97: Deutschland (einschl. Melasse) 2.790.000 T. (896: 1.821.000), Österreich-Ungarn 228.000 T. (1896: 227.000), Frankreich 713.000 T. (1896: 703.400), zusammen 3.739.000 T. (1896: 3.451.400).

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Berliner Akt.-Ges. für Essigessenz und Maschinenfabrik vom. Freund beschloss, wieder eine Dividende von 16 Proc. in Vorschlag zu bringen. — Die Vereins-Bier-Brauerei Leipzig vortheil wieder 15 Proc.

Halleischer Zuckerbericht vom 22. Oktober. Rohzucker. Während der verfloffenen Woche war die Haltung des Marktes fast durchweg eine schwache, denn bessere Gekungen gingen schnell vorher und hatten die Preise ungefähr 0,30 pro 100 kg nachgezogen.

Raffinirter Zucker. Das Geschäft nahm auch in dieser Woche einen ruhigen Verlauf und umfasst hauptsächlich Abschüsse für spätere Monate, für Brauer in den letzten Tagen des Monats bestand zwar Kauflust, doch hatten Raffinerien von dieser Sorte nichts abzugeben.

Korn 90% aussch. — 50,00
Korn 85% aussch. — 48,00
Korn 80% aussch. — 46,00
Nachschl. 75% feinst. — 18,40-18,00
Nachschl. — 13,80-14,80

Kaff. II., aussch. — 45,00
Korn Raff. I. aussch. — 50,00
Korn Raff. II. aussch. — 48,00
Korn Raff. III. aussch. — 46,00
Korn Raff. IV. aussch. — 44,25-44,00
Korn Raff. V. aussch. — 42,00
Korn Raff. VI. aussch. — 40,00
Korn Raff. VII. aussch. — 38,00
Korn Raff. VIII. aussch. — 36,00
Korn Raff. IX. aussch. — 34,00
Korn Raff. X. aussch. — 32,00
Korn Raff. XI. aussch. — 30,00
Korn Raff. XII. aussch. — 28,00
Korn Raff. XIII. aussch. — 26,00
Korn Raff. XIV. aussch. — 24,00
Korn Raff. XV. aussch. — 22,00
Korn Raff. XVI. aussch. — 20,00
Korn Raff. XVII. aussch. — 18,00
Korn Raff. XVIII. aussch. — 16,00
Korn Raff. XIX. aussch. — 14,00
Korn Raff. XX. aussch. — 12,00
Korn Raff. XXI. aussch. — 10,00
Korn Raff. XXII. aussch. — 8,00
Korn Raff. XXIII. aussch. — 6,00
Korn Raff. XXIV. aussch. — 4,00
Korn Raff. XXV. aussch. — 2,00

Melasse in zur Entzuckerung, Melasse II. für Brennerien — M. —
Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 22. Okt. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 9,20-9,30. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 6,90-7,45. Rühlg. Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23,00. Gem. Brodraffinade mit Fasz 22,87 1/2. Gem. Melis I., mit Fasz 22,25. Still. Rohzucker I. Produkt Transito I. a. B. Hamburg pr. Oktober 8,77 1/2 bez. u. Br., pr. Januar 8,77 1/2 bez. u. Br., pr. Dezember 8,77 1/2 bez. u. Br., pr. April-Mai 8,92 1/2 Gd., 8,95 Br. Matt. Wochenumsatz im Rohzuckermarkt 418,000 Ctr.

Hamburg, 22. Okt. (Vormittagsbericht) Röhren-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Unsaure, frei an Bord. Hamburg pr. Okt. 8,45, pr. November 8,47 1/2, pr. Dez. 8,57 1/2, pr. Januar 8,72 1/2, pr. März 8,87 1/2, pr. Mai 9,00. Rühlg.

Paris, 21. Okt. Schluss. Rohzucker ruhig. 88proz. 23-28 1/2. Weisser Zucker ruhig. 8, 3, per 100 kg, pr. Okt. 27%, pr. Nov. 27%, pr. Okt.-Jan. 27%, pr. Jan.-April 28%.

Getreide.
Paris, 21. Okt. Weizen loco fest, pr. Okt. 12,19 Gd. 12,23 Br., Frühjahr 11,22 Gd. 11,32 Br. pr. Herbst 8,67 Gd. 8,69 Br. Hafer pr. Herbst 6,13 Gd. 6,17 Br.

Amsterdam, 21. Okt. Weizen auf Termine behauptet, do. per Termin 215, per März 215, per Mai 217, Roggen loco, do. auf Termin behauptet, do. per Okt. 192, März 192, Mai 192.
Antwerpen, 21. Okt. Weizen weicher, Roggen ruhig, Hafer behauptet, Gerste fest.

Kaffee.
Hamburg, 21. Okt. Kaffee ruhig, Umsatz — Good.
Hamburg, 21. Okt. (Vormittagsbericht) Good average Santos, pr. Okt. 32 1/2, pr. Dez. 33, pr. März 33 1/2, pr. Mai 34 G.

Hamburg, 21. Okt. Abende 6 Uhr (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, pr. Okt. 32 1/2, pr. Dez. 33, pr. März 33 1/2, pr. Mai 35 G.
Hamburg, 21. Okt. Vorm 10 Uhr 30 Min (Bericht der Hamburger Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, pr. Okt. 32 1/2, pr. Dez. 33, pr. März 33 1/2, pr. Mai 35 G.

Hamburg, 21. Okt. Spiritus fest, pr. Okt.-Nov. 20% bez. u. Br., per Nov.-Dez. 20 1/2 bez. u. Br., pr. Jan.-Febr. 20 1/2 bez. u. Br.
Stettin, 21. Okt. Spiritus loco 70 M. Konsumter 41,50 kl. bez.
Hreslau, 21. Okt. Spiritus per 100 Liter excl. 10 M. Verbrauchsabgabe pr. Okt. 61,50 Br., do. 70 M. Verbrauchsabgabe pr. Okt. 42,50 Br.

Paris, 21. Okt. (Schlussbericht) Spiritus fest, pr. Okt. 40% bez. u. Br., pr. Nov.-Dez. 39%, pr. Jan.-April 39 1/2.

Hamburg, 21. Okt. Zinn (unverändert) ruhig, loco 60,00 Br.
Bremen, 21. Okt. Zinn (unverändert) ruhig, loco 60,00 Br.
London, 21. Okt. Zinn (unverändert) ruhig, loco 60,00 Br.

Wolle. Baumwolle.
Paris, 21. Okt. Kammzug-Kernhandel. La-Plata, Grundmuster B., per Nov. 3,22 1/2 M., per Dez. 3,22 1/2 M., per Jan. 3,17 1/2 M., per Febr. 3,17 1/2 M., per März 3,17 1/2 M., per April 3,17 1/2 M., per Mai 3,15 M., per Juni 3,15 M., per Juli 3,15 M., per Sept. — M., per Okt. 3,22 1/2 M. Umsatz: — kg. Behalt.
Hamburg, 21. Okt. Baumwolle. Niedriger Upland middl. loco 34 Pfg.

Liverpool, 21. Okt. Nachm 12 Uhr 20 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Middl. amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

London, 21. Okt. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 12,000 B. 15 3 d. Feinst. fest, gewöhnl. Marken ruhig, 1/2 niedriger, Ostindische schwächer, 1/2 niedriger, ausgenommen Bengal.

Amerikan. Lieferungen: Schwärzer Okt.-Nov. 37 1/2, Käuferpreis, Dez.-Jan. 37 1/2, Febr.-März 37 1/2, April-Mai 37 1/2, Juni-Juli 37 1/2, Verkäuferpreis.

Börsen-Börse vom 22. Oktober.

(Fernschreiben der Saale-Ztg.)
Von der Fondsbörse. Die ruhiger Haltung der auswärtigen Börsen kam hier bei Eröffnung durch ziemlich feste Tendenz zum Ausdruck, ohne jedoch auf irgend einem Gebiete zu lebhaften Umsätzen zu führen. Der Bericht der Düsseldorf-Börse, dass der überaus starke Verkehr am Kohlenmarkt unter anhaltendem starkem Wagnis gelde, verminderte, dass die günstige Position des Montanmarktes zur vollen Geltung kommen konnte. Erst später trat der Anstieg der Hibernia per September durch das Plus von 51,371 Mark gegen das Vorjahr eine Steigerung in Hibernia und anderen leitenden Kohlenwerten bei. Auch Bochumer Gusstahl gut gehalten. Der Bankmarkt war äußerst still, doch fest. Im Eisenbahnaktienmarkt waren von schweizerischen Bahnen weit die erste Börsennotiz heraus einzig und allein Nordost zu niedrigen Kursen umgesetzt. Österreichische, italienische, kanadische, Canada-Pacific auf London um 1 Proz. niedriger. Prinz Henry behauptet. Von heimischen Bahnen Marienburger und Ostpreussen aus denselben Gründen wie gestern gedrückt. Von Schiffahrtaktien „Packard“ weiter anziehend auf Deckungen für Hamburg. Der Sonstmarkt hielt sich ruhig. Italiener etwas schwächer. Türkei ruhig. Im Bankmarkt vollzog sich in der zweiten Börsensitzung in leitenden Werthen eine Aufwärtsbewegung, auch Montan anziehend. Trust-Dynamit schwächer. Umlindeg 4 1/4-4 1/2 Proz.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50er 61,30 M. Umsatz 25,000 Liter. 70er 41,70 M. Umsatz 60,000 Liter.

Kursnotirungen.

Table with columns: Kursnotirungen, Bank-Aktionen, Deutsche Fonds-u. Staatspap., Anleihen, Anleihen, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Discont.

22 Okt. 2 1/2 Uhr nachm.

Englische Banknoten . . . 20,350/35
Französische Noten . . . 8,800
Italienische . . . 76,800
Russische . . . 100 1/2 217,000
Schweizer . . . 100 F. 80,500

Deutsche Fonds- u. Staatspap.
Deutsche Reichs-Anleihe . . . 102,700/70
do. do. . . 87,000
Preuss. Cons. Anleihe . . . 102,800/80
do. do. . . 3,977,000
Staatsschuldentitel . . . 99,900
Anleihen (Centr. Anl.) . . . 101,600/60
do. do. . . 92,600/60

Anleihen.
Chinesische Anleihe . . . 105,500/50
Italienische Anleihe . . . 92,600/60
Russische Anleihe . . . 95,500/50
Mex. Anl. 1900 u. 600 . . . 85,500/50
do. do. 1880 . . . 85,500/50
do. do. 1860 . . . 85,500/50
do. do. 1840 . . . 85,500/50
do. do. 1820 . . . 85,500/50
do. do. 1800 . . . 85,500/50
do. do. 1780 . . . 85,500/50
do. do. 1760 . . . 85,500/50
do. do. 1740 . . . 85,500/50
do. do. 1720 . . . 85,500/50
do. do. 1700 . . . 85,500/50
do. do. 1680 . . . 85,500/50
do. do. 1660 . . . 85,500/50
do. do. 1640 . . . 85,500/50
do. do. 1620 . . . 85,500/50
do. do. 1600 . . . 85,500/50
do. do. 1580 . . . 85,500/50
do. do. 1560 . . . 85,500/50
do. do. 1540 . . . 85,500/50
do. do. 1520 . . . 85,500/50
do. do. 1500 . . . 85,500/50

Eisenbahn-Stamm-Aktien.
Norddeutsche Lloyd . . . 112,000/00
Hamburg-A. B. . . 112,000/00
Altona . . . 112,000/00
Bremen . . . 112,000/00
Cuxhaven . . . 112,000/00
Friedrichshafen . . . 112,000/00
Halle . . . 112,000/00
Hannover . . . 112,000/00
Kiel . . . 112,000/00
Königsberg . . . 112,000/00
Leipzig . . . 112,000/00
Magdeburg . . . 112,000/00
München . . . 112,000/00
Nürnberg . . . 112,000/00
Potsdam . . . 112,000/00
Regensburg . . . 112,000/00
Stettin . . . 112,000/00
Trier . . . 112,000/00
Worms . . . 112,000/00
Zürich . . . 112,000/00

Wechsel.
Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Privat-Discont. 4.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: Ziemlich fest.

Russische Noten . . . 216,50
Oester. Creditnoten . . . 200,75
Suldische Aktien . . . 35,50
Raschelschneider . . . —
Brd. Handelsbank . . . 201,75
Deutsche Bank . . . 155,40
Darmst. Bank . . . 154,75
Schw. 100 S. . . 10,253,50
Nati. Anst. f. Deutschl. . . 145,00
Gotthardbahn . . . —

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Schw. 100 S. . . 10,253,50/50
Anst. Platz . . . 100 R. . . 81,807,50/50
Werb. 100 R. . . 81,807,50/50

Amsterd. Holl. 100 Fl. . . 81,168,50/50
Breslau, Anst. 100 R. . . 81,805,50/50
London . . . 21,253,50/50
Paris . . . 100 Fr. . . 81,807,50/50
Wien . . . 100 Fl. . . 169,950/50
Sch





